

Riesiger Graureiher aus Holz begrüßt die Besucher

Werk eines Motorsägen-Künstlers in der Heimbachau

Betzweiler-Wälder. Hoherfreut ist Bürgermeister Reinhold Johné über einen neuen Mitbewohner im Naturschutzgebiet Heimbachau.

Seit Mitte vergangener Woche begrüßt ein knapp drei Meter hoher Graureiher, kunstvoll geschnitzt aus Lärchenholz, dort die Besucher. Die Idee kam von Rolf Sauer, Forstwirtschaftsmeister beim Forstbetrieb der Stadt Alpirsbach, der in seiner Freizeit als vielbeachteter Künstler mit der Motorsäge Baumstämme in Skulpturen verwandelt.

In den Schlechtwetterstunden der vergangenen Monate entstand aus dem Reststück eines Stammes der Reiher in Überlebensgröße als typischer Vogel einer Bachauenlandschaft. Lärchenholz

wurde gewählt, weil der hohe Harzgehalt einen langdauernden Verwitterungsschutz für das Kunstwerk verspricht.

Rolf Sauer, der sich bisher hauptsächlich mit Motiven aus dem Tierreich beschäftigt hat, erklärt zur Technik des Schnitzens mit der Motorsäge: «Durch die schnelllaufende Kette und das gefährliche Gerät braucht es eine ruhige Hand, genaue Planung und große Sorgfalt, denn schnell entwertet ein falscher Schnitt das Ganze.» Auf der letztjährigen Leistungsschau des Handels- und Gewerbevereins Alpirsbach konnte man dem Künstler bei der Arbeit zuschauen.

Rolf Sauer verrät, dass auch für das Alpirsbacher Naturschutzgebiet «Glaswald und Glaswiesen» ein ähnliches Werk in Arbeit ist.



Bürgermeister Reinhold Johné (links) dankt Motorsägenkünstler Rolf Sauer für das Kunstwerk am Eingang zum Naturschutzgebiet Heimbachau.

Foto: Leix